

22.02.16 - 03:00

**Neu-Isenburg - Nach vier Rekordergebnissen in Folge möchten die Verantwortlichen des Neu-Isenburger Ausbildungsforums auch in diesem Jahr so viele Plätze wie möglich für Schulabsolventen aufzun. Dazu werden die Anstrengungen nochmals intensiviert.**

Die örtlichen Unternehmen erhalten in diesen Tagen Post aus dem Rathaus. Im Namen des Ausbildungsforums wirbt Bürgermeister Herbert Hunkel auch in diesem Jahr dafür, sich aktiv an den gemeinsamen Bemühungen zu beteiligen, „unseren Schulabgängern den Einstieg in Ausbildung und Beruf zu ermöglichen“. Er bittet die Unternehmen in diesem Zuge, die freien Lehrstellen an das Jugendbüro zu melden. Damit verbunden ist ein Appell an die gesellschaftliche Verantwortung und das soziale Engagement der Wirtschaft. „Es hat sich bewährt, die in Neu-Isenburg vorhandenen Ausbildungsstellen zu erfassen und zu bündeln“, heißt es in dem Schreiben. Über das Jugendbüro können die Plätze auf schnellem Wege an die Jugendlichen auf Lehrstellensuche und an die Schulen weitergeleitet werden.

Die Köpfe hinter dem Ausbildungsforum haben sich das Ziel gesteckt, wieder jedem motivierten Jugendlichen mit Schulabschluss eine Ausbildungsstelle anzubieten. Das ist in den vergangenen Jahren stets gelungen. Aktuell deutet alles auf eine Fortsetzung der Erfolgsgeschichte hin. Dabei dient die 2015er-Marke als Orientierung: Vergangenes Jahr haben Neu-Isenburger Unternehmen mindestens 314 Ausbildungsstellen angeboten. Darunter waren erneut mehr als ausreichend Plätze für Abgänger der Hauptschule.

In diesem Jahr haben die Unternehmen bisher 150 freie Stellen gemeldet. Für Jugendliche mit Hauptschulabschluss stehen bereits 48 Plätze zur Verfügung – etwas mehr als im vergangenen Jahr. Die Mitarbeiter des Jugendbüros wissen aber, dass trotz des Zwischenergebnisses die Kapazitäten noch nicht ausgeschöpft sind. Sie hoffen, dass viele der angeschriebenen Unternehmen möglichst rasch ihren Antwortfragebogen zurücksenden und ihre Angebote und Praktikumsplätze melden. „Aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Jahre rechnen wir damit, dass bis zum Ausbildungsbeginn im Sommer wieder etwa 300 Ausbildungsstellen in Neu-Isenburg besetzt werden können“, sagt Klaus-Peter Martin vom städtischen Jugendbüro. Er empfiehlt Lehrstellensuchenden, keine Zeit zu verlieren und jetzt ihre Bewerbungen loszuschicken, bevor die besten Plätze vergeben sind.



Einen weiteren Schwerpunkt legt das Ausbildungsforum in diesem Jahr auf die berufliche Integration junger Flüchtlinge und Neubürger. „Dabei sind wir auf die Unterstützung der Unternehmen angewiesen und für jede Praktikums-, Arbeits- oder Ausbildungsstelle dankbar“, betonen Bürgermeister Herbert Hunkel und Erster Stadtrat Stefan Schmitt.

Ebenso wird nachgefragt, ob Unternehmen Praktikumsplätze für Schüler anbieten und sich eine engere Zusammenarbeit mit den Schulen vorstellen können. Außerdem werden die Unternehmen gebeten, sich an der Neu-Isenburger Berufsinfobörse am 15. September in der Hugenottenhalle zu beteiligen. Das Angebot an freien Lehrstellen in Neu-Isenburg mit den jeweiligen Eingangsvoraussetzungen wird den Abschlussklassen zur Verfügung gestellt. [Es ist im Internet auf der Homepage des Jugendbüros einsehbar.](#)

hok